

09. Mai 2015 - Fünfter Rundbrief „Erdbeben in Nepal“

DHANYABAD – DANKE

Heute vor 2 Wochen hat die Erde in Nepal heftig gebebt.

Wir möchten uns ganz herzlich bei allen bedanken, die uns mit guten Gedanken, Worten, Ideen und Spenden unterstützen.

So viele Menschen erzählen anderen von uns und sammeln im Freundes- und Bekanntenkreis. Wir sind überwältigt.

Unsere Upper Mustang Gruppe ist heute planmäßig in Deutschland angekommen. Auch unsere Everest Gruppe ist bereits am Donnerstag in die Heimat zurückgekehrt. Jetzt sind alle unsere Gäste abgereist und sicher zurück zu Hause bei ihren Angehörigen.

Wir möchten an dieser Stelle unserem Team ein dickes Lob aussprechen und unseren Mitarbeitern für den großartigen Einsatz und die liebevolle Betreuung der Gäste in dieser extremen Situation bedanken.

Unsere Voluntärin Janine aus der Schweiz, die mit unserer Everest Gruppe unterwegs war, hat in ihrem Umfeld ebenfalls fleißig gesammelt.

Dadurch konnten schon die ersten Sofortmaßnahmen für die Langtang Region, insbesondere für die Dörfer Shafu Bensi, Komin, Thulo Shafu, Thulo Bharku, Brabal und Gre organisiert werden. 1250 kg Reis, 400 kg Kartoffeln, 100 kg Dal, 100 kg Zucker, 25 kg Salz, 25 kg Reisflocken, 30 kg Tee, Medikamente von der Dispensary im Bir Hospital (Projekt der DNH) sowie 130 große Plastikplanen werden ins Langtang Gebiet gebracht.

Morgen wird sich der vollbeladene Lastwagen unter Begleitung von Temba, unseren Mitarbeitern, der Krankenschwester Manita und Voluntärin Laila auf den Weg Richtung Langtang machen.

Janine kann den Transport leider nicht selbst begleiten. Nach ihrem langen Aufenthalt und der fantastischen Unterstützung fliegt sie heute Abend zurück nach Zürich. Wir werden sie vermissen.

Da die Monsunjahreszeit naht sind Plastikplanen oder große Zelte im Moment in ganz Nepal überlebensnotwendig. Diese Plastikplanen dienen als Regenschutz für die als Notunterkunft erstellten einfachen Bambushütten. Es ist schwierig bis fast unmöglich die Planen in Nepal oder in Indien zu bekommen. Unser Sohn Surya konnte jetzt Gott sei Dank 130 große Planen ausfindig machen. Wir sind nach wie vor dabei von Deutschland aus einen Transport von Plastikplanen zu organisieren. Dazu sind wir in Kontakt mit dem THW, dem roten Kreuz und einer Spedition in Hamburg.

Zwischenzeitlich habe ich meinen Flug gebucht. Am 22.5.2015 werde ich für 3 Wochen in meine geliebte nepalesische Heimat fliegen. Es ist mir ein Herzenswunsch in dieser Situation vor Ort zu sein und für Temba, die Familie und unser Team da zu sein.

Während meines Aufenthalts werde ich mit Temba und unserem Freund Thomas in die Langtang Region fahren und eine Bestandsaufnahme von den zerstörten und beschädigten Häusern machen.

In diesem Zeitraum möchten wir auch evaluieren, wie die tatsächliche Lage vor Ort aussieht. Inwieweit ist die Infrastruktur gegeben und ist es möglich die Touren im Herbst durchzuführen oder ist das Reise-Programm entsprechend umzustellen. Das Touristengebiet Thamel ist von den Auswirkungen des Erdbebens völlig verschont geblieben. Ebenso sind die Gebiete Chitwan Nationalpark, Annapurna, Upper Mustang und die Städte Lumbini und Pokhara ohne weiteres bereisbar. Ein Großteil der Lodges/Hütten im Everest Gebiet sind intakt. Der Inlandsflugbetrieb läuft schon seit über 10 Tagen problemlos.

Wenn nach dem schlimmen Unglück auch der Tourismus, eine der wichtigsten Einnahmequellen des Landes und Arbeitsbereich vieler Nepalesen, wegbricht, ist die nächste Katastrophe gegeben. Nepal kann jetzt am besten dadurch unterstützt werden, dass viele Touristen weiterhin in das Land reisen. Nach meiner Rückkehr Mitte Juni werde ich einen ausführlichen Bericht meiner Eindrücke und Einschätzungen zum Tourismus und Reisen in Nepal erstellen.

Zugunsten der Sunaulo Erdbebenhilfe veranstalten wir am 14./15.05.2015 jeweils von 15 h – 19 h einen NEPAL -BASAR. Temba und ich haben noch viele Nepal Artikel in Düsseldorf. Diese werden nun verkauft und 100 % der Erlöse fließen den Erdbebenopfer in Nepal (insbesondere im schwer getroffenen Langtang Gebiet) über unsere Hilfsorganisation Sunaulo Sansar zu. Es gibt viele Lieblingsstücke wie Klangschalen, Ketten, Pashmina-Schals, Gebetsfahnen, Filztaschen, Shirts und vieles mehr bei unserer privat organisierten Veranstaltung zu kaufen. Bei Interesse bitte melden, damit wir den Veranstaltungsort / Anschrift über eine persönliche Nachricht mitteilen können.

Wir haben mit Unterstützung unserer Freunde in Facebook die neue Seite „Hilfe für die Erdbebenopfer im Langtang Tal, Nepal“, ins Leben gerufen. Wer sich darüber gerne mit aktuellen Nachrichten und Fotos informieren möchte, sollte unbedingt „Gefällt mir“ anklicken. Weiterhin versenden wir regelmäßige Rundbriefe über Email (der Einfachheit halber ist Emailabsender Tembas Nepal Trek) an einen großen Verteilerkreis. Die Rundbriefe werden zusätzlich in dem Blog Nepal-Spirit sowie im Blog auf unserer Webseite von Temba Nepal Trek veröffentlicht. Die Webseite unserer Hilfsorganisation Sunaulo Sansar wird gerade neu strukturiert, aktualisiert und soll in Kürze komplett überarbeitet online gehen. Wer keine Rundbriefe mehr erhalten möchte, soll uns bitte eine kurze Nachricht senden.

Gerne möchten wir auch auf den, unter dem nachfolgenden Link aufrufbaren UN Bericht vom 08.05.2015 aufmerksam machen.

<http://www.unocha.org/nepal> (Humanitarian Reports).

Namaste

Temba & Sabine